

Jahresbericht des Wallfahrervereins "Maria Hilf"

2 0 0 5

=====

Das Vereinsjahr begannen wir mit einem Quartalsgottesdienst in der St.Ottokirche, gehalten von unserem Präses Neundorfer. Seine Predigt stand unter dem Motto: "Der Weg zur Seligkeit".

Anschließend versammelten sich 56 Mitglieder im Jugendheim St. Otto zur Generalversammlung. Begrüßung durch unseren 1.Vorstand Herrn Heinrich Neubauer. Auch Frau Luise Höreth stimmte mit einem Neujahrsgedicht auf das Neue Jahr ein.

Nach der Kaffeestunde begann der offizielle Teil. Als erster ernannte unser 1.Vorstand Herrn Pfarrer Neundorfer als neuen Präses und überreichte ihm die Ernennungsurkunde vom Erzbischöflichen Ordinariat.

Präses Neundorfer erzählte dann aus seinem wechselvollen Leben und seiner Arbeit als Priester und Seelsorger. Sodann erstellte Kassier, Frau Christine Ketelsen, den Kassenbericht. Alfons Demuth und Bernhard Jakob als Kassenprüfer erteilten Entlastung. Dann erfolgte der Jahresbericht über Abläufe und Geschehnisse des vergangenen Vereinsjahres. Anschließend wurde das geplante Jahresprogramm 2005 vorgestellt, im Mittelpunkt natürlich die 100 Jahrfeier. Wünsche und Anträge.

Mit dem Gebet: "Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib" klang diese Veranstaltung aus.

29.Januar 2005 - Sebastianiprozession -
Rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Samstag, 7.Mai 2005 -Wallfahrt Zeiler Käppele - Limbach -

Kurz vor unserer Abfahrt erschien unser Präses Neundorfer im Bus und verabschiedete uns und wünschte einen segensreichen Tag. Er selbst konnte leider nicht mitkommen. Dann auch Begrüßung im Bus durch unseren 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer. Mit Gebet und Lied begannen wir diese Wallfahrt. Wegen starken Regen mußten wir direkt zum Käppele fahren, konnten also nicht wie gewohnt den Berg hinauf pilgern und den Kreuzweg beten. Kaffeestunde im Cafe auf dem Berg und danach Maiandacht mit der Muttergottes-Litanei, ge-

sungen von unserem 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer. In der Pfarrkirche von Zeil gedachten wir dann des Leidens und Sterbens Jesu Christi und beteten den Kreuzweg. Inzwischen hatte sich auch die Sonne wieder hervor gewagt.

Weiter fuhren wir nach Maria Limbach und feierten dort das hl.Messopfer als Quartalsgottesdienst. Jetzt war auch wieder unser Präses Herr Neundorfer bei uns. Abendessen in Roßstadt.

Im Bus bedankte sich 1.Vorstand, Herr Heinrich Neubauer, bei allen Mitfahrenden, beim Präses, Herrn Neundorfer, für sein Kommen, bei Frau Silvia Demuth, bei den Ministranten Christian und Daniel und unserem Herrgott für den schönen Tag.

Sonntag, 29.Mai 2005 - Kleine Fronleichnamsprozession -
Rege Beteiligung unserer Mitglieder hinter der Fahne.

Samstag, 9.Juli bis Mittwoch, 13.Juli 2005
Fahrt in den Schwarzwald

9.Juli 2005 - 1.Tag:

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt, das dachten sich auch 40 Mitglieder des Wallfahrervereins, an der Spitze Präses Herr Neundorfer und so fuhren wir in den Morgenstunden wohlgenut in den schönen Schwarzwald.

Unser 1.Vorstand, Herr Heinrich Neubauer, verabschiedete uns am Bus und wünschte eine erholsame Fahrt und ein gesundes Wiederkommen. Präses, Herr Neundorfer, übernahm die Leitung und mit Gebet und Lied begaben wir uns mit dem Reiseunternehmen Vogt und unserem Fahrer, Herrn Franz Schmuck, auf die Reise. Erster Halt war Altpirsbach. Hier besichtigten wir die romanische Klosterkirche. Weiterfahrt zum Vogtsbauernhof, vorbei an der größten Kuckucksuhr in Schönach zu den Triberger Wasserfällen. Hier auch Kaffeepause mit herrlichen wohlschmeckenden Krapfen. Unser Ziel Kirchzarten erreichten wir gegen 18 Uhr.

Es war ein schöner, erlebnisreicher Tag.

10.Juli 2005 - 2.Tag:

Nach dem Frühstück und Morgengebet im Bus fuhren wir nach St.Peter.

In der dortigen Pfarrkirche wohnten wir einer feierlichen beeindruckenden Messe bei. Durchs Jossatal fuhren wir zum Titisee, hier ließen wir uns aus der Bordküche Würstchen schmecken. Weiter ging es am Schluchsee vorbei nach St. Blasien. Der herrliche Dom und seine Geschichte wurde uns durch eine sehr gute Führung nahe gebracht. Über Schauinsland und Freiburg wieder zurück nach Kirchzarten.

11. Juli 2005 - 3. Tag:

Am dritten Tag war Colmar unser Ziel. Morgengebet im Bus. In Colmar fuhren wir mit einem Touristenbähnchen durch die Altstadt und bestaunten die vielen Sehenswürdigkeiten, die Colmar zu bieten hat. Einige besuchten auch das Museum mit dem berühmten Isenheimer Altar. Weiter fuhren wir über die Weinstraße vorbei an den bekannten Weinort Rilauevill auf dem Berg der Elsässer den Mont Saint Ddile. Von hier hat man einen weiten Blick in die Vogesen. Es war wieder ein erlebnisreicher Tag.

12. Juli 2005 - 4. Tag:

Zunächst feierten wir mit unserem Präses, Herrn Neundorfer, Gottesdienst in der Pfarrkirche von Kirchzarten. Wir gedachten aller Mitglieder des Vereins, der Lebenden und der Verstorbenen. Unsere Fahrt ging diesmal durch das Höllental, Titisee, Neustadt zur Blumeninsel Mainau. Vieles gab es hier zu sehen und zu bestaunen. Auch der Insel Reichenau statteten wir einen Besuch ab. Über Freiburg ging es wieder nach Kirchzarten. Nach dem Abendessen führte uns Herr Rudolf Düsel noch seinen Film vor, den er während der Fahrt filmte und so manches Schnäppchen eingefangen hatte.

13. Juli 2005 - 5. Tag: - Heimfahrt:

Schon wieder hieß es Kofferpacken. Zunächst fuhren wir bis Freiburg. Hier hatten wir eine Führung durch die Altstadt und den Dom. Noch einmal gab es Würstchen zu Mittag und Nachmittags Kaffee und Kuchen auf einem Parkplatz, immer zubereitet und serviert von unserem Fahrer, Herrn Franz Schmuck. Am Abend Einkehr in Berokheim

zur Brotzeit. Auf der Heimfahrt wurde allen gedankt die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben. Vor allem unserem Fahrer Herrn Franz Schmuck, für sein sicheres Fahren, unserem Präses, Herrn Neundorfer für sein Beten und Erklären, und vor allem unserem Herrgott und der Gottesmutter, die schützend und segnend ihre Hände über uns gehalten haben und uns sicher wieder nach Hause geleitet haben. Mit dem großen Lobpreis: "Großer Gott, wir loben dich" ging diese Fahrt zu Ende.

**Samstag, 16. Juli 2005: - 100 Jahrfeier des Wallfahrervereins
" Maria Hilf "**

Festgottesdienst in St. Gangolf mit Erzbischof Professor Dr. Ludwig Schick in Konzelebration mit Präses, Pfarrer Neundorfer, mit Prälat Josef Richter, mit Dekan Josef Eckert, Pfarrer Stefan Hartmann, Pfarrer Peter Götz.

Nach dem festlichen Einzug unter Glockengeläut sprach zunächst Nothpfarer von St. Gangolf, Christoph Uttenreuther, die Begrüßungsworte. Die Predigt hielt Erzbischof Dr. Ludwig Schick und ging auf die Tradition des Vereins und seiner Ziele der Muttergottesverehrung und Wallfahrten ein. Lektor war Herr Klaus Demuth und die Ministranten unter anderen Daniel und Christian Demuth. Ein Kinderchor verschönte den Gottesdienst. Mit dem großen Lobpreis unserer Kirche: "Großer Gott, wir loben dich" und Auszug der Geistlichkeit beendeten wir diesen feierlichen Gottesdienst.

Weit über 100 Mitglieder versammelten sich anschließend im Pfarrheim St. Gangolf zum Festakt und Mittagessen und Kaffee.

1. Vorstand, Herr Heinrich Neubauer, hielt die Begrüßungsansprache. Er begrüßte die hohe Geistlichkeit, allen voran Herrn Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Herrn Oberbürgermeister Herbert Lauer, dieser nahm auch am Festgottesdienst teil, Herrn Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann. Auch Oberbürgermeister Herbert Lauer beglückwünschte den Verein zu seinem Jubiläum. Die Festrede hielt Bezirkstagspräsident, Herr Edgar Sitzmann. Er ging auf die Gründerzeit des Vereins ein und beleuchtete die Ziele und Aktivitäten des Vereins

bis in die heutige Zeit. Auch Präses, Herr Neundorfer, hielt eine kurze Ansprache. Nach so vielen Worten war nun das leibliche Wohl an der Reihe. Frau Luise Höreth und ihr Team hatten alles bestens organisiert und vorbereitet. Die Tische waren liebevoll gedeckt und jeder fand an seinem Platz das Jubiläumsbild. Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann und Frau und viele Geistliche mußten uns wegen anderer Verpflichtungen nach dem Essen verlassen. Sie wurden mit Applaus verabschiedet. Unser Messner, Herr Klaus Deller, bot nach dem Essen eine Kirchenführung an, die auch sehr gerne angenommen wurde. Es gab dann noch Kaffee und Kuchen. Der Kuchen wurde gebacken und gespendet von den Vereinsmitgliedern. Unser ehemaliger Schriftführer, Herr Hans Ruß, beleuchtete in einem Gedicht: "100 Jahre Wallfahrerverein" die Geschichte und Geschehnisse des Vereins. Auch die "Oberhaider Wallfahrt" das Wahrzeichen des Vereins setzte er in Szene. Vorgetragen hat er es allerdings nicht selbst, sondern Herr Klaus Demuth, Georg Neubauer, Christian Demuth und Daniel Demuth. Viel Beifall war ihnen sicher.

Unser 1. Vorstand, Herr Heinrich Neubauer, hatte noch eine Überraschung vorbereitet. Er bedankte sich bei allen treuen Mitgliedern des Vereins, allen voran Ehrenvorsitzende, Frau Anneliese Ruß. Er würdigte ihre Verdienste für den Verein. Frau Christine Ketelsen 34 Jahre als Kassierererin tätig erhielt Lob für ihre Genauigkeit und Umsichtigkeit mit dem ihr anvertrauten Geld. Auch die anderen Vorstandsmitglieder, Ausschußmitglieder und Helfer wurden jeweils mit einem Blumenstrauß oder Geschenkkorb erfreut. Dank sprach er vor allem an unseren Herrgott, der uns diesen schönen Tag erleben ließ. Unsere Ehrenvorsitzende, Frau Anneliese Ruß, bedankte sich im Namen aller bei unserem 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer, der trotz seiner vielen beruflichen Arbeit immer gut aufgelegt sich noch die Last und Mühe der Vereinsführung auferlegt hat. Gott möge es ihm vergelten.

Mit dem Gebet: "Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib" klang dieses denkwürdige und gelungene Fest aus.

Sonntag, 31. Juli 2005 - Ein Tag in Maria Weiher -

Abfahrt war um 8.30 Uhr am Bahnhof. Begrüßung, Gebet und Lied im Bus. Kurz vor Maria Weiher trafen wir uns mit den langjährigen Maria Weiher Wallfahrern, die schon um 6 Uhr vorausgefahren waren. Sie waren zu Fuß unterwegs unter Leitung von unserem 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer. Beim letzten Stück des Weges reihten auch wir uns mit ein und zogen dann gemeinsam unter Glockengeläut in die Wallfahrtskirche ein. Begrüßung durch den dortigen Pfarrer, der auch das Wallfahrtsamt hielt. Mittagessen in Hermes in einem schönen Waldgasthaus. Um 16 Uhr gemeinsamer Kreuzweg um die Kirche und Schlußandacht in der Kirche. Unser 1. Vorstand, Herr Heinrich Neubauer, verabschiedete unsere Gruppe. Er selbst blieb mit seiner Gruppe noch bis zum nächsten Tag. Wir fuhren noch nach Steinfeld zur Brotzeit. Im Bus dankten wir unserem Herrgott für diesen schönen Tag und der Gottesmutter mit dem Lied: "Maria breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus".

Sonntag, 4. September 2005 - Oberhaider Wallfahrt -

Mit 77 Teilnehmern machten wir uns in der Morgenfrühe von der Heiliggrabkirche aus auf den Weg nach Oberhaid. Diesmal war eine Abordnung aus Oberhaid unter Führung ihres Pfarrers, Herrn Stefan Hartmann und Bürgermeister Krug nach Bamberg gefahren um dann zusammen mit den Bamberger Wallfahrern zurück nach Oberhaid zu pilgern. Auch unser Präses, Herr Neundorfer, ging ein Stück des Weges mit. Am Dörfleinser Kreuz Begrüßung durch unseren 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer, und Pfarrer, Herrn Stefan Hartmann. Hier beteten wir für die Anliegen dieser Welt und für unsere eigenen Bedrängnisse und sangen das Lied: "Sei heilig Kreuz gegrübet". Weiter zogen wir gen Oberhaid. Am Ortseingang wurden wir vom Diakon und den Ministranten erwartet. Unter Glockengeläut und "Großer Gott, wir loben dich" zogen wir in die Kirche ein. Das Wallfahrteramt als Quartalsgottesdienst zelebrierte Herr Pfarrer Stefan Hartmann. Lektor war Herr Klaus Demuth, die Ministranten waren

Christian und Daniel Demuth. Nach dem Frühstück Prozession durch das obere Dorf. Um 13.30 Uhr trafen wir uns dann wieder in der Gnadenkapelle um mit Herrn Pfarrer Stefan Hartmann Dank- und Schlußandacht zu feiern. Mit der Muttergottes-Litanei und dem Lied: "O himmlische Frau Königin" ging der Wallfahrtstag zu Ende. Diese Oberhaider Wallfahrt ist ein Meilenstein in der Geschichte des Wallfahrervereins "Maria Hilf".

Donnerstag, 29. September 2005 - Wallfahrt nach Altötting -

Abfahrt 6 Uhr. Präses Herr Neundorfer war kurz vor Abfahrt zum Bus gekommen und hat uns den Reisesegen erteilt. Er selbst konnte nicht mitkommen. Im Bus Begrüßung durch 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer. Mit Gebet, Lied und Rosenkranz begannen wir diese Fahrt. Als die Türme Altöttings in Sicht kamen, stimmten wir uns mit Fürbitten und den Anrufungen: "O Maria hilf, o Maria hilf doch mir" auf den Aufenthalt in Altötting ein. In der Magdalenenkirche feierten wir mit noch einer Pilgergruppe Eucharistie. Nach dem Mittagessen besuchten wir die Muttergottes in der Gnadenkapelle und brachten ihr unsere Anliegen vor. Mit dem Lied: "Nun Brüder sind wir frohgemut" verließen wir Altötting und fuhren nach Markt1, dem Geburtsort unseres Papstes Benedikt XVI. Vor dem Geburtshaus unseres Papstes erzählte uns eine Stadtführerin den Werdegang des Ortes und aus dem Leben der Familie Ratzinger. In der Pfarrkirche in der Papst Benedikt XVI. getauft wurde, hielten wir eine kurze Andacht. Nach dem Kaffeetrinken fuhren wir über Straubing, Regensburg wieder heimwärts. Auf einem Rastplatz nochmals Pause für Würstchen aus der Bordküche. Im Bus dankten wir unserem Herrgott für diesen gnadenreichen Tag mit Gebet und Lied: "Großer Gott, wir loben dich". Dank an alle Mitfahrenden von unserem 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer, und an alle die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben. Unsere Ehrenvorsitzende, Frau Anneliese Ruß, bedankte sich beim 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer, bei Frau Silvia Demuth für die Zeit, Arbeit und Mühe die sie zum Wohle des Wallfahrervereins "Maria Hilf" aufbringen. Auch von dieser Stelle aus vielen Dank !!

Mittwoch, 19.Oktober 2005 -Karpfenessen -

Am 19.Oktober 2005 lud der Wallfahrerverein "Maria Hilf" seine Sammlerinnen, den Sammler sowie die Helfer zum Karpfenessen ins Weißbierhaus ein als kleines Dankeschön für ihre Arbeit.

Samstag, 29.Oktober 2005 - Requiem für verstorbenen früheren Präses, Herrn Josef Fußeder -

Am 29.Oktober 2005 gedachten wir in der Heiliggrabkirche mit einem Requiem unseres verstorbenen früheren, langjährigen Präses, Herrn Erzbischöflichen Geistlichen Rat Pfarrer i.R. Josef Fußeder. Das Requiem zelebrierte unser Präses, Herr Neundorfer.

Sonntag, 13.November 2005 - Amtseinführung von Herrn Pfarrer Hohl-

Am Sonntag, 13.November 2005 wurde der für die Pfarreien St. Gangolf und St.Otto zuständige Pfarrer Hohl in der Kirche St.Otto durch Herrn Erzbischöflichen Geistlichen Rat, Dekan, Pfarrer Josef Eckert in sein Amt eingeführt. Auch der Wallfahrerverein "Maria Hilf" zog mit seiner Fahne und einer Abordnung in die Kirche St. Otto. Nach der Vesper war ein Stehempfang im Jugendheim St.Otto.

Donnerstag, 24.November 2005 -Altenheimbesuch -

Wie schon viele Jahre zuvor besuchten auch heuer wieder Frau Christine Ketelsen, Frau Käthe Düsel und Herr Rudolf Düsel unsere Mitglieder in den Altenheimen und überbrachten ihnen ein Geschenk. Die Freude unserer Mitglieder konnten sie erleben.

Sonntag, 27.November 2005 - Adventsfeier -

14.00 Uhr Andacht in der St.Gangolfskirche, gestaltet von unserem 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer und Herrn Klaus Demuth. Auch unsere Verstorbenen schlossen wir in unser Gebet mit ein. Danach traf sich die Wallfahrer-Familie zu einer besinnlichen Adventsstunde im Pfarrheim St.Gangolf. Zunächst begrüßte 1.Vorstand Herr Heinrich Neubauer alle Anwesenden. Frau Luise Höreth und ihr Team hatten wieder alles liebevoll vorbereitet. Die Tische waren adventlich geschmückt; für jeden hatte Frau Luise Höreth wieder

ein kleines Geschenk gebastelt, dafür vielen herzlichen Dank und ein "Vergelt's Gott".

Nach der Kaffeestunde erfolgte der besinnliche Teil. Mit Zitherspiel, Vorträgen, Geschichten, Anekdoten und Lieder zur Adventszeit erlebten wir einen stimmungsvollen, schönen 1.Adventssonntag. Hoherfreut waren wir als später unser Präses, Herr Neundorfer, zu uns kam. Mit großem Beifall wurde er begrüßt. Auch er brachte adventliche Gedanken in einer kurzen Ansprache zum Ausdruck.

1. Vorsitzender, Herr Heinrich Neubauer, bedankte sich zum Schluß bei allen Anwesenden. Er wünschte einen besinnlichen Advent und ein gnadenreiches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes Wiedersehen zur Generalversammlung am Samstag, 14.Januar 2006.